



Informationen für die Presse

Die Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt eG (WBG) entwickelt Quartier am Röderbergweg

Baugenehmigung für 14 neue bezahlbare Wohnungen erteilt.

2. Mai 2019 - Die Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt eG (WBG) hat die Baugenehmigung für einen Neubau mit 14 bezahlbaren Wohnungen im Innenhof der Liegenschaft am Röderbergweg 75-81 erhalten. Der Hof war bisher mit Garagen aus den 50iger Jahren bebaut, die abgerissen werden. Das geplante Gebäude wird sich mit einer modernen Architektursprache gut in den vorhandenen Bestand einfügen. Durch die Fassadenbegrünung und die begrünte Dachterrasse ist der Neubau ideal zwischen dem alten Baumbestand eingebunden.

Es wird ein Mix von 2 bis 4 Zimmer Wohnungen entstehen.

Auf der Dachterrasse wird es einen Mietergemeinschaftsraum geben, der zusammen mit der Terrasse auch für die Mieter der anderen Genossenschaftswohnungen nutzbar sein wird. Ein weiterer Vorteil des Neubaus ist die Reduzierung der Miete für die Bestandsmieter, da der Flächenanteil des Grundstücks auf weitere Wohneinheiten aufgeteilt werden kann.

Die bisherige überbaute Fläche für die vorhandenen Garagen und die zusätzlich versiegelte Fläche für die Zuwegung beträgt insgesamt 763 m². Für den Neubau werden 772 m² Fläche überbaut. Nach Abzug der Dachbegrünung und Erdüberdeckung der Tiefgarage verbleiben noch 503 m² versiegelte Fläche. Somit ist auch ein ökologischer Vorteil mit der Baumaßnahme verbunden. Die zusätzlich geplante Vertikalbegrünung im Zusammenhang mit der Dachbegrünung und den Pflanztrögen auf dem Dach wird zu einer weiteren klimatischen Verbesserung führen. Es ist eine umfassende Begrünung mit hohem Wasserrückhaltevermögen vorgesehen, damit auch im Sommer noch eine kühlende Wirkung erzielt wird.

Auf dem Grundstück sind 17 Bestandsbäume vorhanden. Davon müssen 6 Bäume für das Bauvorhaben gefällt werden, 2 Bäume werden versetzt. Von den zu fällenden Bäumen sind

4 nicht erhaltenswert und müssten sowieso in den nächsten 2-3 Jahren gefällt werden. Für die zu fällenden Bäume sind Ersatzpflanzungen direkt auf dem Grundstück und in der näheren Umgebung vorgesehen. Nicht nur Bäume, sondern auch einzelne heimische Solitärsträucher (Holunder, Hainbuchen etc.) werden nachgepflanzt.

Durch die Zusammenlegung der Freifläche mit den Nachbargrundstücken entsteht eine zusammenhängende, gemeinsam nutzbare und wesentlich größere Außenanlage. Vorhandene Zäune und optische Grenzen werden durch das integrierte Konzept aufgehoben. Es werden grundstücksübergreifend neue Durchwegungen geplant und neue Begegnungsräume geschaffen. Hierzu sollen auch verschiedene Zonen entstehen, die als Kinderspielplatz, Begegnungs- und Kommunikationsbereiche sowie Erholungsfreiräume genutzt werden können. Schmetterlings- und insektenfreundliche Wiesenanteile sind ebenfalls vorgesehen. Die Neuplanung der Außenanlage wird gemeinsam mit den Bewohnern aller umliegenden Häuser abgestimmt, dazu ist ein eigener Workshop vorgesehen.

Die Zufahrt zur Tiefgarage wird so gestaltet, dass sie nicht als Barriere wahrgenommen wird. Hierzu werden die Wände der Abfahrt mit Garbionen verkleidet. Die Oberfläche bricht den Schall, so dass weniger Motorgeräusche reflektiert werden. Zur Überquerung der Tiefgaragenzufahrt wird diese in Teilen überdeckelt und mit einem gepflasterten Weg und Pflanzflächen in die Freianlagenplanung integriert.

Zusätzlich zur guten ÖPNV-Anbindung werden zwei Car-Sharing-Plätze und zahlreiche Fahrradabstellplätze neu geschaffen.

„Wir können die zahlreichen Anfragen nach bezahlbarem Wohnraum nicht mal ansatzweise bedienen. Jetzt haben wir die Möglichkeit, auf einem eigenen Grundstück den Wohnungsbestand zu erhöhen, um kostengünstige Wohnungen zu bauen. Dabei gibt es natürlich auch Anwohner, die der Sache skeptisch gegenüberstehen und Angst vor der Maßnahme haben. Grundsätzlich verstehen wir die Bedenken. Andererseits haben wir gründlich geplant und sind uns sicher, dass eine Aufwertung des gesamten Areals sehr vorteilhaft auch für die bisherigen Bewohner sein wird“, so Cora Lehnert, hauptamtlicher Vorstand der WBG. „Die Summe aller geplanten Maßnahmen wird die Qualität des Quartiers erheblich aufwerten.“

Die Wohnbaugenossenschaft ist seit vielen Jahren ein aufstrebender und zuverlässiger Partner in der Stadt Frankfurt mit zahlreichen innovativen Wohnprojekten, wozu auch dieses Projekt mit bezahlbarem Wohnraum zählt.

Weitere Informationen zur Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt am Main eG:

www.wbg-ffm.de

Pressekontakt:

Bachinger Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Exler-Bachinger

Löwengasse 27 L

60385 Frankfurt

Tel: 069-9552750

w.exler-bachinger@bachinger-pr.de